



Veränderte Zeiten

Über das Buchprogramm des Advent- und Saatkorn-Verlags, Teil 2



1 2 3 Drei Bestseller aus dem Leserkreis-Programm. 4 Einige der Bücher von Ellen White aus den ersten Jahren des Leserkreises.

Der erste Teil über das Buchprogramm des Verlags beschäftigte sich mit der Kinderbuchliteratur, der Saatkorn-Gesundheitsbibliothek und den Anfängen des Leserkreises (s. Maiausgabe, S. 17).

Jahrelang wurde das Gerücht kolportiert, wir hätten kaum Bücher von Ellen White in deutscher Sprache. Spätestens seit der Entstehung des Leserkreises stimmte das auf keinen Fall: Etwa jedes Jahr ist ein Buch von Ellen White erschienen. Gerade die damalige Neufassung einiger Bände der „Entscheidungsserie“ in leicht gekürzter Form und moderner Sprache (Taschenbuchreihe *Der Mensch im kosmischen Konflikt*) beeindruckte James R. Nix, den langjährigen Leiter des White-Estate, sehr: Er beneide uns darum, dass wir moderne Übersetzungen ihrer Bücher herausbringen können, denn die amerikanischen Leser wären einer Überarbeitung der englischen Originalfassungen gegenüber sehr ablehnend – so erzählte er mir während eines Besuchs in Battle Creek. Viele nähmen anscheinend aufgrund eines Verständnisses von verbaler Inspiration ihrer Bücher eine veraltete Sprache in Kauf. Gemessen an der kleinen Anzahl deutschsprachiger Adventisten, belegen wir einen Spitzenplatz, was die Anzahl verfügbarer und verkaufter Bücher von Ellen White angeht. (Übrigens trifft das auch auf die Anzahl verkaufter Studienhefte für die Sabbatsschule zu.)

Leider ließ sich der Abwärtstrend in der Buchevangelisation nicht abwenden, weder durch moderne, hochpreisige Gesundheitsbücher (in Kooperation mit dem spanischen adventistischen Verlag

SAFELIZ) noch durch die Unterstützung der Freikirche. 2001 gab es nur noch 65 Buchevangelisten, heute sind es in Deutschland nur noch zwei (in Österreich und der Schweiz je 14). Dieser Abwärtstrend macht sich übrigens weltweit bemerkbar: Selbst in Spanien, das jahrelang eine große Anzahl Buchevangelisten hatte, die zu den besten Verkäufern der Welt zählten, gibt es fast keine mehr. SAFELIZ konnte nur deshalb zu einem der erfolgreichsten adventistischen Verlage werden, weil sie ihre Bücher in ca. 20 Sprachen weltweit verkaufen.

Auch der Leserkreis ist auf 916 Unterstützer geschrumpft (einschl. Österreich und Schweiz). Immerhin ist diese Zahl an Büchern bereits am Erscheinungstag verkauft, was für die Finanzierung der Neuerscheinungen sehr hilfreich ist.

Die geänderten Lesegewohnheiten, der Einfluss des Internets und der sozialen Medien, die Stagnation der Gemeindegliederzahl und der Wegfall der älteren, treuen Käufer und Leser – das alles stellt eine große Herausforderung für den Advent-Verlag dar. Daher sind unsere Fürbitte und Unterstützung (Bücher kaufen, lesen, verschenken) stärker denn je gefragt. ■



Eli Diez-Prida leitete von Mitte 1991 bis Mitte 2016 den Advent-Verlag und ist in seinem aktiven Ruhestand weiterhin für die Freikirche tätig, u. a. als Beauftragter des Norddeutschen Verbandes für die Information über den Themenkomplex Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.